

Sitzungsvorlage DS 2014/053

Tiefbauamt
Blanka Rundel
(Stand: 28.01.2014)

Mitwirkung:
Amt für Stadtsanierung und Projektsteuerung
Stadtkämmerei
Städtischer Forst
Landschaftsarchitekten
Naumann+Naumann

Aktenzeichen:

Ausschuss für Umwelt und Technik
öffentlich am 19.02.2014

Mehrjahresprogramm Wegekonzept Veitsburg
- Sachbeschluss für einen Serpentinweg vom Philosophenweg zur Veitsburg
auf den städtischen Grundstücken 1640/1 und 1640/2 sowie auf einer Teilfläche
des städtischen Waldflurstücks 1880/1

Beschlussvorschlag:

1. Die Neugestaltung des Serpentinweges wird in einem 1. Bauabschnitt vom Philosophenweg zur Veitsburg entsprechend dem vorliegenden Entwurf der Landschaftsarchitekten Naumann+Naumann ausgeführt. Die Gesamtkosten betragen 345.000 €. Der Zuschussanteil aus Landes- und Bundesmitteln beträgt ca. 200.000 €. Der städtische Eigenanteil liegt damit bei ca. 145.000 €.
2. Die Finanzierung erfolgt über die Finanzposition " Grünraum Veitsburg" 2.8810.9500.000-1040 mit 175.000 € im laufenden Haushaltsjahr 2014 und einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 175.000 € für 2015.
3. Der Zuschuss aus Landesmitteln wird auf Finanzposition 2.8810.3610.020-0100 eingenommen. Dort sind je 100.000 € für 2014 und für 2015 eingeplant.

1. Sachverhalt

Das Wegekonzept mit dem Ziel der attraktiven Gestaltung des gesamten **Grünraumes** der Veitsburg wurde dem Ausschuss für Umwelt und Technik am 23.01.2013 mit einem detaillierten Zeit- und Kostenplan der Einzelmaßnahmen vorgestellt.

Einige Maßnahmen konnten bereits umgesetzt werden. So ist das Veitsburgsplateau und das Mehlsackplateau fertiggestellt. Die bestehenden Wege durch den Stadtwald zwischen Mehlsack und Veitsburg wurden aufgewertet bzw. wiederhergestellt. Ausserdem konnte im Rahmen der Umgestaltung der Burgstraße ein Spazierweg zum Mehlsack angelegt und der Aufgang von der oberen Marktstrasse zum Mehlsack einladend gestaltet werden.

Mit dem heute vorliegenden Entwurf der Landschaftsarchitekten Naumann+Naumann für einen Serpentinweg zwischen Philosophenweg und Veitsburg soll ein weiterer Baustein ausgeführt werden.

2. Inhalte der Entwurfsplanung

Mit der Realisierung des vorliegenden Konzepts werden die zusammenhängenden Grundstücke 1640/1, 1640/2 und 1880/1 (Teilfläche Stadtwald) die sich im städtischen Eigentum befinden, für die Bürger **zugänglich und erlebbar**.

Die vorhandenen Wege gehen allesamt durch beschattete Waldbereiche und haben Treppenstufen und steile Stellen. Der neue Weg soll durch eine offene **extensive und artenreiche Wiese mit Einzelbäumen** führen und so den vorhandenen Charakter der dortigen Gärten fortführen. Er soll vor allem den Bürgern und Gästen eine **Alternative** bieten, die bisher Schwierigkeiten hatten die Veitsburg zu Fuß zu erreichen, z. B. Familien mit Kleinkindern und Menschen mit Gehschwierigkeiten. Daher wird dieser Weg **asphaltiert** und mit **ca. 8 bis 9%iger Steigung** ausgebildet. Die **Trockenmauern** zur Geländeabstützung werden bis zu 60 cm hoch ausgebildet, sind gleichzeitig gestalterisches Element und bieten zusätzlichen Lebensraum für darauf spezialisierte Tier- und Pflanzenarten. Zum Ausruhen und Genießen werden **Sitzbänke** angeboten. Die Ausleuchtung des neuen Weges ist zunächst nicht vorgesehen. Es werden aber Leerrohre mitgeführt, so dass Leuchten einfach nachgerüstet werden könnten.

Im Bereich der Aussichtsbastion werden die vorhandenen Stufen entfernt und durch den neuen Serpentinweg ersetzt. Die unteren zwei Drittel des vorhandenen **Treppenlaufs** bleiben erhalten. Dazwischen wird ein Teil des Treppenlaufs in topografisch optimaler Lage neu gebaut (vgl. in der Anlage Entwurf des 1. Bauabschnitt).

Derzeit wird die Planung mit dem städtischen Forst, dem Forstamt und der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt.

3. Bürgerbeteiligung

Das Grobkonzept, Stand Januar 2013, wurde mit der **Agendagruppe** diskutiert. Die detaillierte Planung wird noch vor der Sitzung im Ausschuss für Umwelt und Technik besprochen. Über das Ergebnis wird in der Sitzung mündlich berichtet.

Mit den **Nachbarn** wurden Gespräche über die Planungsabsichten geführt und die zum Teil bereits ausgeführten Rodungs- und Abbrucharbeiten abgestimmt.

Im Rahmen der letzten Begehung mit der **Baumkommission** im September 2013 wurde das Gesamtkonzept vorgestellt. Dabei wurde der Wunsch geäußert, dass die vorhandene **Vogelkirsche** und der **Walnussbaum erhalten** bleiben sollen. Dem konnte mit der vorliegenden Planung entsprochen werden. Ausserdem wurde der Wunsch geäußert, dass die Eschen am Philosophenweg im späteren 2. Bauabschnitt erhalten werden sollten.

Ausserdem ist der **Naturschutzbund (Nabu)** interessiert am weiteren Planungsprozess und soll daher regelmäßig eingebunden werden.

Auch die **Kirchengemeinde St. Christina** ist mit dem Projekt "Kirche am Weg" an der Planung beteiligt.

4. Ausführungszeitraum

Die Ausführung der Bauarbeiten ist für das 2. Halbjahr 2014 vorgesehen. Pflanzarbeiten und Wiesenansaat werden im Frühjahr 2015 ausgeführt. Abhängig vom Mittelabfluss im 2. Halbjahr müßte die Verpflichtungsermächtigung 2015 evtl. teilweise in eine Kassenrate 2014 umgeschichtet werden.

Der 2. Bauabschnitt des Serpentinweges zwischen Mehlsack und Philosophenweg ist für 2016/2017 geplant. Dabei soll dann auch der ca. 75 m lange Abschnitt des Philosophenweges, der dann Teil des Serpentinweges zur Veitsburg sein wird, asphaltiert werden.

5. Kosten und Finanzierung

Gesamtkosten für den 1. Bauabschnitt "Serpentinweg vom Philosophenweg zur Veitsburg" (Fläche 3.300 m²)	
Baukosten brutto (inkl. Mehrwertsteuer)	290.000 €
Baunebenkosten ca. 12 %	35.000 €
Unvorhergesehenes, ca. 7 %	20.000 €
Gesamtkosten brutto laut Kostenermittlung Naumann+Naumann	345.000 €
davon zuschussfähige Kosten	ca. 335.000 €

Die beschriebene Neugestaltung mit Fußwegen auf den Flurstücken 1640/1, 1640/2 und 1880/1 sowie der für später vorgesehene Bauabschnitt auf den Flurstücken 1636 und 1637 wurde in das Sanierungsprogramm "Die Veitsburg" (Denkmalschutzprogramm) mit einem Förderrahmenbetrag in Höhe von 550.000 € bis 600.000 € aufgenommen.

Für den jetzt zu beschließenden 1. Bauabschnitt gilt eine Förderobergrenze von 150 € je m² neu gestalteter Fläche. Es wird von zuschussfähigen Kosten in Höhe von ca. 335.000 € ausgegangen.

Berechnung des Zuschussanteils für den 1. Bauabschnitt "Serpentinenweg vom Philosophenweg zur Veitsburg" (Fläche 3.300 m²)	
Gesamtkosten brutto pro m ² bei 3.300 m ²	104,55 €
Erwarteter Zuschussanteil aus Landes-/Bundesmitteln = 60 % aus 335.000 €	200.000 €
Eigenanteil der Stadt Ravensburg = 40 % aus 335.000 € sowie nicht zuschussfähige Kosten	145.000 €

Auf der Finanzposition 2.8810.9500.000-1040 "Grünraum Veitsburg" sind 175.000 € sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 175.000 € und somit insgesamt 350.000 € eingestellt. Der 1. Bauabschnitt mit Gesamtkosten in Höhe von 345.000 € ist somit finanziert.

Die Zuschüsse aus Landes- und Bundesmitteln werden auf der Finanzposition 2.8810.3610.020-0100 gebucht. Im Haushaltsplan sind jeweils 100.000 € für 2014 und 2015 dargestellt.

Anlagen:

Entwurf "Serpentinenweg". Landschaftsarchitekten Naumann+Naumann.
Maßstab 1:500 auf DIN A 4, Stand 21.1.2014.